

Biowaffen auf der Weide

Hamburg (OTS) - Der Kuhfladen auf der Weide ist ein Paradies für Mistkäfer und Dungfliegen. Sie ernähren sich von ihm und ziehen ihren Nachwuchs darin groß. Werden aber Kühe gegen Würmer behandelt, bevorzugen viele Käfer offenbar einen Wohnungswechsel. Denn ein Teil der Medikamente landet auch im Dung, und das wirkt auf die Insekten wie eine Biowaffe. Ökologen der Universität Lüneburg fanden heraus, dass die Anzahl der Käfer und Larven im belasteten Fladen deutlich geringer ist als im unbehandelten. Auch wird nur halb so viel des Pharmadungs in den Boden eingearbeitet, dies berichtet NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND in der aktuellen Juli-Ausgabe (EVT 23.06.2003). Die Forscher wollen jetzt Wurmmittel vergleichen, um herauszufinden, welches den Insekten am wenigsten schadet.
ots Originaltext: NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

Querverweis: Bild ist unter
<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> abrufbar -

Eine digitalisierte Illustration kann per Mail oder ISDN verschickt werden. Oder Sie laden sich die Meldung mit der dazugehörigen Illustration von unserem Presseportal unter der Adresse <http://www.nationalgeographic.de/php/presse> herunter.

~

Rückfragehinweis:

NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND
Public Relations
Anke Sinnigen
Tel.: 0049 (0) 40 3703-5526
Fax: 0049 (0) 40 3703-5590
mailto:pr@ng-d.de

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0050 2003-06-20/10:20

~

201020 Jun 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030620_OTS0050